

Münster. Die größte und wertvollste Postkarte der Welt zugunsten krebskranker Kinder beginnt zu wachsen: Noch vor den Schulferien erhielten alle Schüler im Münsterland drei Postkarten in die Hand, die sie möglichst ausgefüllt wieder ihren Lehrern zurückgeben. Zudem werden durch die Apothekerkammer die Apotheken im Münsterland und die Ärztekammer die Praxen in Münster mit einer ausreichenden Zahl von Karten versehen, die ausgefüllt und wieder abgegeben werden können. Auch in den Geschäftsstellen der Westfälischen Nachrichten gibt es druckfrische Exemplare.

Wer die Karte ausfüllt, verpflichtet sich, einen Betrag von mindestens einem Euro – gerne darf es natürlich auch mehr sein – dem Verein zur Förderung krebskranker Kinder per Überweisung zu spenden oder erteilt über den selbst festgelegten Betrag eine Einzugsermächtigung. „Wir legen großen Wert darauf, dass kein Bargeld fließt“, erklären die Initiatoren der Aktion, Daniel Heinen und Mario Zimmermann von der Deutschen BAV-Union. Der Förderverein hat derzeit einen starken Spendenrückgang zu verzeichnen, der durch die Weltrekord-Aktion nun kompensiert werden soll.

Bis auf die Unterschrift, die nach dem Eingang von ehrenamtlichen Helfern ausgestanzt und anschließend auf der Rekordpostkarte platziert wird, werden die abgegebenen Postkarten unter Aufsicht des Notariats Harnischmacher, Lörer und Wensing vernichtet. Auch Sponsoren und die weiteren Mitstreiter des Projektes werden ihren Platz auf der überdimensionalen Karte finden, die nach erfolgter Zustellung dauerhaft auf dem Gelände des Universitätsklinikums ausgestellt werden soll.

Die abzugebenden Postkarten gibt es auch auf der Homepage der Aktion unter www.muenster-zeigt-groesse.de zum Download, wo natürlich alle Informationen rund um das Projekt präsentiert werden.

Die ausgedruckten und ausgefüllten Zettel können bis zum 31. August ebenso wie die Original-Karten auch im Gebäude der Bezirksregierung abgegeben werden, da Regierungspräsident Dr. Peter Paziorek die Schirmherrschaft übernommen hat. Zudem gibt es ab dem 11. Juli jeweils samstags einen Stand von „Münster zeigt Größe“ auf der Ludgeristraße.